

SICHERHEITSDATENBLATT

FILAFLEX FOAMY

1. Produkt- und Unternehmensidentifikation

1.1. Handelsname

Filaflex FOAMY

1.2. Unternehmensdaten

Recreus Industries S.L.,
 C/El Envelope, F13-F14. Pol. Ind. Finca Lacy
 03600, Elda, (Alicante) - Spanien
 (0034) 865 777 966
 info@recreus.com
 www.recreus.com

2. Identifizierung der Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemisches:

Gemäß der EU-Verordnung 1272/2008 ist das Material bei der Ableitung dieses Stoffes in die Umwelt als Kategorie 2 eingestuft.

Kennzeichnungselemente:

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die in Anhang XIV der REACH-Verordnung EG 1907/2006 aufgeführt sind.

3. Zusammensetzung/Informationen zu den Bestandteilen

Polyurethan-Polymer aus Methylendiphenyldiisocyanat, Glykolen, Polyester/Polyetherpolyol und Zusatzstoffen.

Produkt	Produkt-Indikator	%	Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
Amorphe Kieselsäure	(CAS-No.) 17631-86-9	0,5-6	Nicht anwendbar
2-Methylbutane	(CAS-No.) 78-78-4	0,01-0,5	Nicht anwendbar

4. Erste-Hilfe-Anweisungen:

- **Allgemeine Anweisungen:** Kleidung, die mit dem Produkt kontaminiert ist, sofort entfernen.
- **Bei Einatmen:** Frische Luft einatmen. Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- **Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten:** Frische Luft einatmen, ausruhen und ärztliche Hilfe suchen.
- **Bei Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt aufsuchen.
- **Bei Kontakt mit geschmolzenen Produkten schnell mit kaltem Wasser abkühlen.** Die Haut nicht vom festgewordenen Produkt trennen. Sofort einen Arzt rufen.
- **Bei Augenkontakt:** Das betroffene Auge mehrere Minuten lang mit fließendem Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und möglich. Spülung fortsetzen.
- **Bei Verschlucken:** Den Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel: Wasser, Schaum, Trockenchemikalien..
- Bei Verbrennung entstehen Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und Spuren von Wasserstoffcyanid. Bei Feuer und/oder Explosion keine Rauchgase einatmen.
- Feuerwehrleute müssen Atemschutzgeräte tragen.
- Verhindern Sie, dass kontaminiertes Löschwasser in den Boden, Grundwasser oder Oberflächengewässer gelangt.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen

- Schutzausrüstung und Notfallverfahren.
- Staubentwicklung vermeiden.
- Keinen Staub einatmen.
- Von Zündquellen fernhalten.
- Augenkontakt vermeiden.
- Rutschgefahr auf verschüttetem Produkt.

6.2. Umweltvorsichtsmaßnahmen

Nicht in Abflüsse/Oberflächenwasser/Grundwasser ablassen.

6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Lassen Sie es aushärten und sammeln Sie es mechanisch ein. Entsorgen Sie das gesammelte Material gemäß den Vorschriften.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Am Arbeitsplatz ist für eine ausreichende Belüftung und erforderlichenfalls für eine wirksame Absaugung zu sorgen.

Die Grenzwerte des Arbeitsplatzes nach Kapitel 8 dürfen nicht überschritten werden. Der Staub sollte durch eine effektive Abluft abgeführt werden.

Lagerung

Den Behälter fest verschlossen und trocken aufbewahren. Die Lagertemperatur darf 40 °C nicht überschreiten.

8. Expositionskontrolle und persönlicher Schutz.

Kontrollanzeigen

Bezeichnung des Erzeugnisses	Expositionsgrenze
Amorphe Kieselsäure	OEL lungengängige Fraktion VLA nicht verfügbar
2-Methylbutane	VLA-ED 3.000 mg/m ³ INSHT (Nationales Institut für Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz)

Belüftung

Schmelzabscheidungsmodellierungsprozesses sollte eine angemessene Belüftung verwendet werden, um die Schadstoffkonzentration in der Luft unterhalb des Niveaus zu halten, das zu Verletzungen oder Erkrankungen führen kann. Eine lokale Belüftung, die die Schadstoffe aus der Atemzone entfernt, ist vorzuziehen. Eine allgemeine, mechanische oder Verdünnungsbelüftung kann angemessen sein.

Atemschutz

Bei Staubentwicklung sollte eine Atemschutzausrüstung mit Partikelfilter Typ P1 gemäß EN 143 verwendet werden..

Hautschutz

Es wird empfohlen, Schutzhandschuhe vom Typ EN 374-3: Polyvinylchlorid - PVC ($\geq 0,5$ mm) zu tragen. Verschmutzte und/oder beschädigte Handschuhe sollten gewechselt werden.

Augenschutz

Tragen Sie einen Augen-/Gesichtsschutz.

Körperschutz

Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.

Weitere Schutzmaßnahmen

Staub/Dampf nicht einatmen. Haut einfetten.

9. Physikalisch-chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:	verschiedene Farben
Geruch:	geruchlos
Geruchsschwelle:	NA
PH:	NA
Siedepunkt (° C):	NA
Schmelzpunkt (° C):	220-230
Erweichungspunkt (° C):	95
Verdampfungsrate:	NA
Entzündlichkeit/Explosion:	NA
Dampfdruck/Dichte:	NA
Relative Dichte:	1.05
Löslichkeit:	NA
Octanol/Wasser-Verhältnis:	NA
Entzündungstemperatur:	NA
Zersetzungstemperatur:	NA
Viskosität:	NA
Sonstige Eigenschaften:	NA

10. Reaktivität und chemische Stabilität

Reaktivität

Nicht anwendbar

Thermische Stabilität

Um eine thermische Zersetzung zu vermeiden, sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Es zersetzt sich nicht bei richtiger Lagerung und Handhabung.
- Vermeiden Sie Aufprall, Reibung, Hitze, Funken und elektrostatische Entladungen.

Mögliche gefährliche Reaktionen: Nicht anwendbar.

Zu vermeidende Bedingungen: Es gibt keine relevanten Informationen.

Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel.

Produkte der Zersetzung

- Reizende Dämpfe und Gase.
- Giftige Dämpfe und Gase.
- Rauch.
- Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) Emissionen.

11. Toxikologische Informationen

Akute Toxizität LD50 oral bei Ratten: > 5000 mg/kg.

Akute Toxizität LD50 subkutan bei Ratten: > 5000 mg/kg.

Hautreizungstest bei Kaninchen: nicht reizend.

Schleimhautreizungstest bei Kaninchen: nicht reizend.

Hautsensibilisierung nach dem Magnusson/Kligman-Test: keine Daten verfügbar

Zusätzliche Informationen: Basierend auf unserer Erfahrung und Informationen verursacht das Produkt keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit, wenn es ordnungsgemäß gehandhabt wird.

12. Ökologische Informationen

Ökotoxizität

Das Produkt hat eine geringe Toxizität, kann aber bei Vögeln oder aquatischem Leben

mechanische Schäden verursachen, wenn es eingenommen wird.

Mobilität

Ökotoxizität Giftig für Wasserorganismen mit lang anhaltenden schädlichen Auswirkungen.

LC50	- Fische	0,11 mg/l (96 Stunden)
EC50	- Krustentiere	0,4 mg/l (48 Stunden)
NOEC	- Krustentiere	0,17 mg/l (504 Stunden)

Persistenz und Abbaubarkeit Nicht bekannt

Mobilität im Boden Keine weiteren Informationen verfügbar

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Keine weiteren Informationen verfügbar

Andere schädliche Wirkungen: Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden.

13. Entsorgungshinweise

Das Produkt muss gemäß den geltenden internationalen, nationalen und lokalen Gesetzen, Verordnungen und Statuten entsorgt werden. Für die Entsorgung innerhalb der EU ist der entsprechende Code gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV) zu verwenden.

Nachdem die Behälter vollständig entleert wurden (z.B. durch Ausgießen, Abschaben oder Abtropfenlassen bis sie trocken sind), können sie zu einem geeigneten Sammelpunkt geschickt werden, um das bestehende Sammelsystem in der chemischen Industrie zu nutzen. Die Behälter müssen gemäß den nationalen Gesetzen und Umweltvorschriften recycelt werden.

Das Produkt eignet sich für das mechanische Recycling. Nach einer geeigneten Behandlung kann es wieder eingeschmolzen und zu neuen geformten Artikeln verarbeitet werden. Das mechanische Recycling ist nur möglich, wenn das Material selektiv zurückgewonnen wurde und vollständig nach Typ getrennt werden kann.

14. Informationen zum Transport

Nicht zutreffend.

15. Regulierungsinformationen

Nicht zutreffend.

16. Weitere Informationen

Die bereitgestellten Informationen basieren auf unserem besten Wissen, unserer Erfahrung und den Informationen, die wir von unseren Lieferanten erhalten haben, stellen jedoch keine Garantie für die Eigenschaften des Produkts dar und haben keine rechtliche Gültigkeit in einer vertraglichen Beziehung.

Haftungsausschluss

Die Konformität des Kunststoffobjekts für den spezifischen Gebrauch mit der globalen Migrationsgrenze, der spezifischen Migrationsgrenze und anderen Beschränkungen liegt in der Verantwortung des Herstellers der 3D-Druckerbauteile oder des Endbenutzers. Zögern Sie nicht, unseren technischen Support für Erklärungen, Beratung und jegliche andere Bedürfnisse zu kontaktieren.